Ausgabe Nr. 20
Juni 2024

Schuel-Stärn

Oberriedens Schulzeitung

Kindergarten ✶ Projekt- und Kurswochen ✶ momina ✶ Lesetipps

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich begrüsse Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe vom «Schuel-Stärn». Seit dem 1. März 2024 habe ich die Funktion der Abteilungsleiterin Bildung übernommen und freue mich sehr, in meiner Rolle die Zukunft unserer Schule zusammen mit der Schulpflege mitgestalten zu dürfen. Gerne informiere ich hier über die vielen spannenden Aktivitäten und Projekte. Unsere Schule ist ein lebendiger Ort des Lernens und des Miteinanders, was sich auch in den vielen Aktivitäten und Projekten widerspiegelt.

Für die 2. Kindergartenkinder ist das Projekt «Schulluft schnuppern» ein besonderer Höhepunkt. Im Bericht erfahren Sie mehr darüber.

In unserer Bibliothek finden Sie viele Bücher, die in fremde Welten entführen und das Wissen erweitern. Lesen ist eine wunderbare Möglichkeit, die Fantasie zu entfalten und Neues zu entdecken.

Unsere diesjährige Projektwoche an der Primarstufe war ein riesen Erfolg. Der Schulleiter, Nicolas Dudler bedankte sich bei allen ganz herzlich für den enormen Einsatz während dieser coolen (wortwörtlich gemeint) Woche. Sie versprach wieder viele spannende Erlebnisse und Lernmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich in verschiedenen Projekten ausprobieren und ihre Talente und Interessen vertiefen.

Auch auf der Sek-Stufe fanden interessante Projekte statt! Mehr darüber auf den folgenden Seiten.

Ein besonderes Ereignis steht im Sommer 2024 an, die Eröffnungsfeier des Erweiterungsbaus unseres Schulhauses Pünt. Der neue Anbau wird uns mehr Platz für Unterricht bieten und die Möglichkeiten unserer Schule deutlich erweitern. Wir hoffen, Sie sind auch dabei!

In dieser Ausgabe haben wir ein besonderes Interview mit unserem Küchenchef, Dario Mrkic. Er erzählt von seinem Alltag und von seiner Leidenschaft für leckeres und gesundes Essen. Ich wurde eingeladen, selbst einmal mit den Kindern am Mittagstisch zu essen. Darauf freue ich mich schon!

Ich hoffe, dass Ihnen diese Ausgabe vom «Schuel-Stärn» gefällt und viel Freude beim Lesen bereitet. Ein grosses Dankeschön geht an alle, die mit ihren Beiträgen, Ideen und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Vielen Dank! ✶

Renata Buol, Leitung Abteilung Bildung

SCHULE OBERRIEDEN

Inhalt

Schulluft schnuppern 3
Projektwoche Pünt 4–5
Autorenlesung Sek 6
Kurswoche Sek Graffiti 7
Interview D. Mrkic Küche 8–9
Lesetipps Bibliothek 10
Eröffnungsfeier Pünt 11
Ausblick 12

Impressum

Herausgeberin: Schule Oberrieden, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden, schulverwaltung@oberrieden.ch, schuleoberrieden.ch
Ausgabe: Nr. 20 – Juni 2024 **Auflage:** 450 Exemplare
Redaktion & Layout: Catherine Bürki, 044 722 71 36, catherine.buerki@oberrieden.ch
Journalistische Mitarbeit an dieser Ausgabe: R. Buol, M. Christen, M. Hans, E. Fetz, D. Mrkic, N. Dudler, P. De Donno, C. Bürki
Nächste Ausgabe: Spätsommer SJ 2024/25

Projekt «Schulluft schnuppern»

Das Projekt findet immer zwischen den Frühlings- und Sommerferien statt. Es soll den Kindergartenkindern den Übertritt in die 1. Klasse der Primarschule erleichtern.

Text und Bilder: Melanie Christen, Kindergartenlehrperson

Das Projekt «Schulluft schnuppern», welches immer zwischen Frühlings- und Sommerferien stattfindet,

wurde initiiert, um den 2. Kindergartenkindern den Übergang vom Kindergarten in die 1. Klasse der Primarschule zu erleichtern. Die Kinder sollen mit dem Projekt auf den bevorstehenden Schuleintritt gut vorbereitet werden. Sie lernen bereits das Schulhaus und die Atmosphäre in der Primarschule kennen und Ängste sowie Unsicherheiten können abgebaut werden.

Dieses Jahr wurden die Kinder aller fünf Kindergärten in sechs Gruppen eingeteilt, wobei wir bereits die Klasseneinteilung für die 1. Klasse berücksichtigt haben. Diese Gruppen wechseln wöchentlich zwischen verschiedenen Kindergartenlehrpersonen, die jeweils einen speziellen Workshop anbieten. In den Workshops werden die sozialen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert.

Gestartet wird das Projekt am ersten Tag immer mit der Begrüssung des Schulleiters. Am Nachmittag findet dann ein kleiner Schulhaus-Orientierungslauf statt. Die Kinder suchen verschiedene Orte im Schulhaus auf. Dort finden sie eine kleine Aufgabe vor, die sie erledigen müssen. Zudem spendiert der Schulleiter am Starttag einen kleinen Zvieri, welcher dankbar gegessen wird.

Ab dem zweiten Mal finden dann die erwähnten Workshops statt. Dieses Jahr werden die folgenden Workshops angeboten: Kreatives Gestalten, Experimentieren und gemeinschaftsfördernde Spiele. Das Projekt erstreckt sich über fünf Wochen inklusive Start und Abschluss. Den Abschluss wollen wir Ende Juni zum ersten Mal mit den zukünftigen Schulgotti/-götti–Klassen planen.

Wir haben in den letzten Jahren immer gute Erfahrungen gemacht mit diesem Projekt und auch positive Elternrückmeldungen erhalten. Die Eltern berichteten von einer spürbaren Reduktion der Ängste und Unsicherheiten ihrer Kinder bezüglich des bevorstehenden Schulübertritts. Viele Kinder äusserten nach dem Projekt Vorfreude auf die Schule und zeigten mehr Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten. Die Lehrpersonen sind deshalb davon überzeugt, dass dieses Projekt wesentlich zur erfolgreichen Integration in die Schule beiträgt.

Wenn Schule trotz Regenwetter draussen stattfindet

Die diesjährige Projektwoche der Primarschule fand unter dem Motto «Outdoor – draussen lernen» vom 21.–24. Mai statt. Alle Kinder der 1.– 6. Klassen durften im Vorfeld aus 17 unterschiedlichsten Workshops zwei Favoriten auswählen.

Text: N. Dudler, Schulleiter Primarstufe
Bilder: P. De Donno und Primarlehrpersonen

Besonders beliebt waren dabei die Themenbereiche Wald, Natur rund ums Schulhaus, Sport und Kreativität.

Nun, wer in unserer Region an bzw. nach Pfingsten Outdoor–Events plant, muss wohl oder übel mit ein paar Regenspritzern rechnen. Und solche erlebten die Kinder und deren Leiterinnen und Leiter dann auch hautnah. Nachdem bereits der Pfingst–Dienstag ein sehr nasser Tag gewesen war, zeigte sich das Wetter am Donnerstag von seiner garstigsten und kühlsten Seite. (Am Mittwoch- und Freitagvormittag kamen wir zum Glück trocken über die Runden). Doch die Kinder liessen sich ob der offenen Himmelsschleusen nicht unterkriegen. Die Stimmung in den altersdurchmischten Workshops war fröhlich und motiviert. Die Mittelstufenkinder halfen dabei ihren jüngeren Gschpänli der Unterstufe auf eine vorbildliche Art und Weise. Bereichert durch viele, neue Erfahrungen zogen die Kinder auf Rückfrage ihrer Lehrpersonen ein sehr zufriedenes Fazit aus dieser Projektwoche. Für alle Beteiligten ist längst klar: Draussen lernen macht Spass! Solche bewegungsfreundliche Lernanlässe werden auch in Zukunft ein fixer Bestandteil in der Jahresplanung der Schule sein!

Aus dem Workshop Zeitungsreporter ist die «Pünt-Zeitung» entstanden, welche per School–App an sämtliche Oberriedner Primarschul–Eltern verschickt worden ist. Sie gibt noch detaillierter Auskunft über sämtliche Workshops dieser Spezialwoche. Die Lektüre lohnt sich!

Auf diesen Seiten sehen Sie ein paar ganz spezielle Impressionen aus verschiedenen Workshops.

Autorenlesung in der Sek mit Bruno Blume

Herr Blume ist Autor von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbücher. Die grosse Frage unter den Schüler*innen vor dem Eintreffen war aber: Kommt er wohl mit oder ohne Schuhe zur Lesung?

Text und Bilder: Eliana Fetz, Schulische Heilpädagogin

Die zweiten Sekundarklassen kannten die Antwort als erste: Er kam barfuss, so, wie er immer herumläuft.

Am Bahnhof wurde der Autor abgeholt und über den Kiesplatz des Schulhauses Kirchstrasse zum Singsaal geführt. Dass er auf dem Kies und auch in Pfützen lief, schien Herrn Blume nicht zu stören.

Die Einstiegsfrage von Herrn Blume war: «Seid ihr freiwillig hier?» Eine heikle Frage, schliesslich sassen zwei Lehrpersonen im Publikum. Im Gespräch mit den Schüler*innen nahm er diese stets ernst, und es lief darauf hinaus, dass sie ihre eigene Art zu lernen finden sollten. Die Protagonistin seines vorgestellten Werks «Meretlein» wurde im 18. Jahrhundert diesbezüglich unterdrückt, gezüchtigt und zur Besserung gezwungen. Heute würde man sie als hochsensibel und hochintelligent bezeichnen und wir könnten ihr im besten Fall einen anderen Lebensverlauf bieten als es Meret ereilte.

Im ersten Jahrgang stellte Bruno Blume das Buch «Meine grössten Erfolge in der Liebe» vor. Dabei gibt es viel zu lachen, wenn der kleine Kerl um die Liebe der Mädchen wirbt. Selbsteinschätzung und Fremdbild scheinen auseinanderzuklaffen, die Illustrationen im Buch entlarven ihn auf lustige Weise. Freuden des Verliebtseins, aber auch tiefe Schmerzen sind ständige Begleiter des autistischen Jungen.

Die Drittsekschüler*innen kamen in den Genuss einer Erstlesung von «Kein Platz für uns». Der historische Roman erschien in der Folgewoche der Lesung. Sogar die Co-Autorin, Noëmi Sacher, kam auf den Nachmittag hin nach Oberrieden gereist und bestritt die Lesung mit Herrn Blume. Bereichernd, lebendig und genussvoll waren Voten aus dem Publikum zur Darbietung. Auch hier wurden die Protagonistinnen unterdrückt, Macht und Ohnmacht, Ordnung und Unterordnung waren auch hier Thema.

Das Schlusswort der ersten Lesung hätte besser nicht sein können: «Ich wünsche euch, dass ihr euren Weg findet und das machen könnt, was ihr möchtet.»

Bruno Blume ist Gründungsmitglied des «Verbands Neurodiversität». Das erklärt unter anderem sein Engagement für neurodivergente Menschen. Für uns schloss sich ein Kreis, denn unsere Teamweiterbildung im Frühjahr im Kloster Kappel stand ebenso unter dem Motto «Bio- und Neurodiversität».

Danke für Ihre Inputs am heutigen Lesetag in der Sek, Herr Blume!

Mehr über Bruno Blume

Graffiti Wasserreservoir

Die Oberstufe hat im Rahmen der Kurswoche das Projekt als Kurs angeboten und die Rekrutierung der Helfenden vorgenommen. Vom 10. bis zum 14. Juni 2024 haben fünf ausgewählte Schülerinnen und Schüler zusammen mit Alex Hohl und der Offene Kinder- und Jugendarbeit das Kunstwerk mit viel Ausdauer realisiert.

Text und Bilder: P. De Donno und S.Renggli, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Wer bis Ende Mai noch beim Wasserreservoir Huebeggli vorbeigelaufen ist, hat ein liebevoll gemaltes, jedoch in die Jahre gekommenes Bild sehen können. Nun ist dort ein neues Kunstwerk entstanden.

In der ersten Phase des Projektes ging es darum, ein passendes Sujet für das Bild zu finden. Die Projektgruppe – bestehend aus dem Leiter Wasserversorgung, einem Lehrer aus dem Schulhaus Langweg und den zwei Fachfrauen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – wurde dabei von dem Künstler Alex Hohl unterstützt. Dieser hat im Bezirk Horgen bereits an sehr ästhetischen Projekten gearbeitet, wie zum Beispiel bei der Zivilschutzanlage in Adliswil oder dem Strandbad Wädenswil.

In der Kurswoche der Sek wurde das Graffiti von fünf Schülerinnen und Schülern nach dem Prinzip «Malen nach Zahlen» zusammen mit dem Künstler fertig gestellt. Das Resultat lässt sich definitiv sehen!

Mehr über Alex Hohl

Einblick in die Küche vom Hort

Dario Mrkic sorgt seit 2014 für das leibliche Wohl der Kinder zuerst in der Kita der Gemeinde Oberrieden und ab 2021 auch im Hort momina. Im Interview gibt er einen Einblick in die Küche und erzählt, was ihm wichtig ist.

Text und Bilder: C. Bürki, Schulverwaltung

In der Küche herrscht eine entspannte Stimmung als ich für das Interview eintreffe. Dario Mrkic, Küchenleitung Tagesstrukturen, ist dabei, die «Cannelloni Ricotta & Spinat» (Menü aus der Wunschbox) fertig zu stellen. Slavica Furrer, Hilfsköchin, schält die Eier für den Vorspeisesalat und Nils Henzirohs, Koch–Lernender im 1. Lehrjahr, bereitet eine kleine Portion hausgemachte Ravioli mit Ricotta-Poulet-Basilikum–Füllung nur zu Ausbildungszwecken vor.

Dario Mrkic erzählt mir im Interview vom Alltag aus der Küche: «In unserer Betriebsküche bereiten wir täglich bis zu 200 frische Mahlzeiten zu, und dabei liegt unser Fokus nicht nur auf dem guten Geschmack, sondern auch auf der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Kinder. Ein besonderes Merkmal unseres Angebots ist die Verwendung saisonaler und regionaler Zutaten. Durch diese bewusste Auswahl können wir nicht nur die Nährwerte der Gerichte genau abstimmen, sondern auch die Umwelt schonen und lokale Produzenten unterstützen.

Ein weiterer Vorteil unserer Arbeitsweise liegt in der Flexibilität und der Handhabung von Lebensmittelunverträglichkeiten. Wir wissen, dass immer mehr Kinder unter Allergien leiden, und daher ist es uns wichtig, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Durch die direkte Kontrolle über unsere Einkäufe können wir sicherstellen,

von links: Stefan Höltschi, Dario Mrkic, Slavica Furer, Selam Tegegn (es fehlen Husna Seid und Nils Henzirohs)

dass alle Mahlzeiten den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden.»

Dario Mrkic ist für die gesamte Leitung der Küche und des Personals zuständig. Er kauft ein, kocht, liefert Mahlzeiten aus, kümmert sich um die finanziellen Angelegenheiten und führt das Personal. Neben Slavica Furrer und Nils Henzirohs arbeiten Selam Tegegn und Husna Seid Mohammed als Küchenassistenzen und Stefan Höltschi liefert die Mahlzeiten mit dem «momina»-Fahrzeug an die verschiedenen Standorte (Langweg, Kirchstrasse, Pünt, Zürcherhaus, Yucca und Kita). Nicht nur für die Schule, sondern auch für die gemeindeeigene Kita Freihofstrasse wird gekocht, um auch den Allerkleinsten eine gesunde Verpflegung zu bieten. Als Ausbildungsbetrieb ist es Dario Mrkic ein Anliegen, die nächste Generation von Küchenpersonal zu fördern und auszubilden.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Lebensmitteln ist selbstverständlich. Das Küchenteam setzt sich aktiv gegen Lebensmittelverschwendung ein und bemüht sich, die Ressourcen effizient zu nutzen. Der Vorteil, selber zu kochen, bringt Flexibilität in der Mengenplanung bei kurzfristigen Krankmeldungen, was wiederum die Abfallmenge reduziert. Die Menü-

planung berücksichtigt wo möglich spezielle Essgewohnheiten der Kinder.

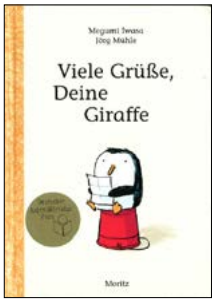
Die Kinder vom Hort können in der Wunschbox auf einem Zettel ihre Lieblingsgerichte wünschen. Das Küchenteam versucht, im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung, diese zu berücksichtigen.

Dario Mrkic arbeitet seit 2014 in der Gemeinde als Küchenleitung. Sein Credo lautet: «Mir als Küchenleitung und langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde liegt die Verpflegung Ihrer Kinder besonders am Herzen. Seit vielen Jahren arbeite ich mit meinem Team daran, dass Ihre Kinder eine gesunde Ernährung erhalten. Wir sind stets bestrebt, ihre Bedürfnisse zu verstehen und ihnen gerecht zu werden. Durch unsere langjährige Erfahrung und unser Engagement können wir sicherstellen, dass Ihre Kinder nicht nur leckere, sondern auch ausgewogene Mahlzeiten erhalten.»

Vielen Dank, Dario Mrkic, für den Einblick in den Küchenalltag und den tollen Einsatz des ganzen Küchen-Teams für eine gesunde Versorgung der Kinder! Die Cannelloni sind frisch aus dem Ofen geholt worden, schade, muss ich ins Büro zurück, um den Bericht zu verfassen…

Nils Henzirohs kocht hausgemachte Ravioli zu Ausbildungszwecken für den Eigenbedarf.

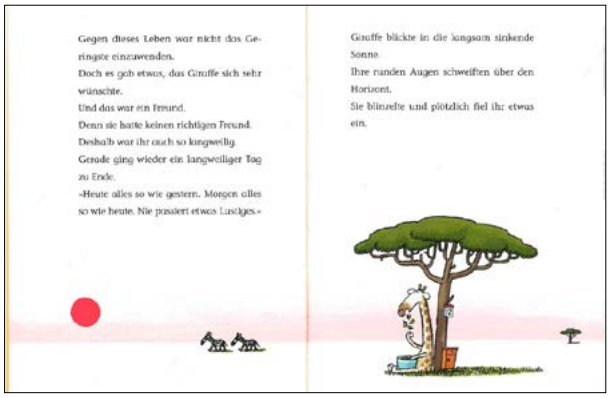
Slavica Furrer bereitet die Vorspeise zu / Menütafel und Wunschbox / Dario Mrkic streut Käse über die Cannelloni



Buchrezension der 4. Klässler*innen

Die Buchreihe, die wir vorstellen, heisst «Viele Grüsse» und hat sechs Bände. Der Autor der Bücher heisst Megumi Iwasa. Er wurde 1958 geboren und lebt in Tokio, Japan. Der Illustrator ist Jörg Mühle, er ist 1973 geboren. Ein Buch hat zwischen 100 bis 130 Seiten. Merkmale sind, dass die Schrift gross ist und es auf fast jeder Seite ein Bild hat. Die Bücher sind im Moritz–Verlag veröffentlicht. Wir empfehlen die Bücherreihe Kindern, die nicht viel oder nicht gerne lesen. Die Geschichten sind lustig, fantasievoll und spannend. Uns gefällt es, dass die Bilder liebevoll und lustig gestaltet sind. So sieht man zum Beispiel eine Giraffe, die als Pinguin verkleidet ist. In der Bibliothek Oberrieden können alle sechs Bände ausgeliehen werden:

Band 1: «Viele Grüsse, Deine Giraffe» (ausgezeichnet mit dem Deutschen Literaturpreis)
Band 2: «Viele Grüsse vom Kap der Wale»
Band 3: «Viele Grüsse von der Seehundinsel»
Band 4: «Viele Grüsse aus dem Algenwäldchen»
Band 5: «Viele Grüsse vom schüchternen Hai»
Band 6: «Viele Grüsse von der Moshimoshi-Bucht»


Gegen dieses Leben war nicht das Geringste einzuwenden.
Doch es gab etwas, das Giraffe sich sehr wünschte.
Und das war ein Freund.
Denn sie hatte keinen richtigen Freund.
Deshalb war ihr auch so langweilig.
Gerade ging wieder ein langweiliger Tag zu Ende.
»Heute alles so wie gestern. Morgen alles so wie heute. Nie passiert etwas Lustiges.«

Giraffe blickte in die langsam sinkende Sonne.
Ihre runden Augen schweiften über den Horizont.
Sie blinzelte und plötzlich fiel ihr etwas ein.

Von der 4. Klasse von Frau Hans: Constantin, Fionn, Lena, Mayara, Nayla, Severin mit Frau Fetz, Schulische Heilpädagogin

Mach mit am Fotowettbewerb!

Die Kategorien mit den dazugehörigen Themen/Motiven sind:

- Kinder bis 11 Jahre mit der Farbe «Gelb». Es können alle gelben Motive fotografiert werden. Wie viel von der Farbe Gelb auf das Bild soll, entscheidet die kleine Fotografin oder der kleine Fotograf.
- Jugendliche/junge Erwachsene von 12 bis 22 Jahre mit «Oberrieden bei Nacht». Es werden Bilder gesucht, bei denen die Stimmung in Oberrieden am Abend oder in der Nacht eingefangen wird.
- Erwachsene ab 23 Jahre mit «schwarz/weiss». Das Motiv ist frei wählbar, sollte jedoch etwas sein, das in s/w besonders gut zur Geltung kommt.

Die Fotografien – je eine pro Person – können vom 15. Juli bis 13. September 2024 über www.zii.droppy.ch an okja@oberrieden.ch eingereicht werden.

OK Fotowettbewerb

Mehr Schulraum für Oberriedner Primarschulkinder

Die 2. Bauetappe des Erweiterungsbaus des Schulhauses Pünt wird Ende Juni 2024 beendet. Sie stellt einen weiteren, wichtigen Meilenstein innerhalb einer zeitgemässen, bedarfsgerechten Schulraum–Planung in Oberrieden dar. Schülerinnen und Schüler sowie die Lehr- und Fachpersonen der Primarschule freuen sich darauf, nach den Sommerferien in den hellen, grosszügigen Räumen zu lernen bzw. zu unterrichten

Am Samstag, 24. August, von 10–14 Uhr, wird der Erweiterungsbau der Schulanlage Pünt feierlich eingeweiht. Gemeinderat und Schulpflege laden die interessierte Oberriedner Bevölkerung anlässlich des «Tags der offenen Tür» herzlich zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten sowie zu einem kleinen Mittags–Imbiss vor Ort ein.

SCHULE OBERRIEDEN

EINLADUNG

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 24. August 2024
10.00 bis 14.00 Uhr
Schulhaus Pünt

Zeichnung von Flurina, 5. Klasse

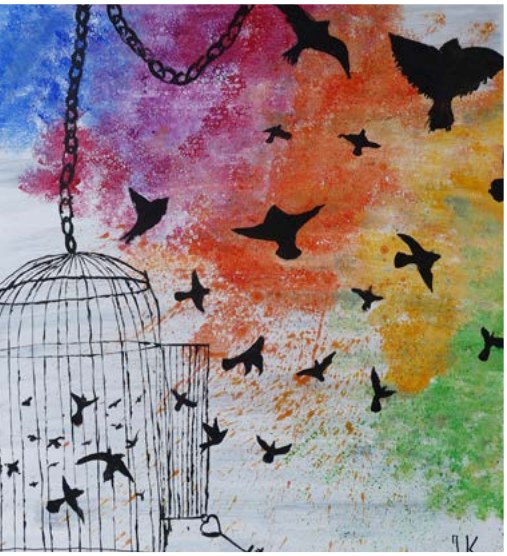
Programm

ERWEITERUNGSBAU SCHULHAUS PÜNT

10.00 Uhr	Eröffnung der Festwirtschaft
10.15 Uhr	Begrüssungsrede von Urs Klemm, Gemeinderat Ressortvorsteher Liegenschaften, und musikalische Darbietungen der Primarkinder
	Einweihung des Erweiterungsbaus durch Janek Lobmaier, Schulpräsident
bis 14.00 Uhr	Besichtigung der Schulräume und Betrieb der Festwirtschaft
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns sehr über ein zahlreiches Erscheinen!

AUSBLICK

02.07.	Elternabend Hort momina
08.07.–12.07.	Waldwoche Kindergarten
15.07.–16.08.	Sommerferien
19.08.	Schuljahresbeginn
24.08.	Tag der offenen Tür Erweiterungsbau Pünt
30.08.–01.09.	Chilbi – schulfrei
20.09.	Weiterbildungstag Schulteam – schulfrei
07.–18.10.	Herbstferien
16.11.	Oberriedner Fisch

Alle Termine sind in der Agenda auf der Schulwebseite eingetragen.